

Netzwerk der verwandten Seelen

Mitgliederversammlung des Landesvereins Badische Heimat e.V. in Baden-Baden

Der Landesverein Badische Heimat hatte am Samstag zur Mitgliederversammlung im Gemeinderatssaal im Rathaus in Baden-Baden geladen. Zahlreiche Mitglieder und Interessierte folgten der Einladung. In der zunächst nicht-öffentlichen Sitzung warb der Landesvorsitzende Dr. Sven von Ungern-Sternberg für Satzungsänderungen zur Erweiterung des Vorstandes um von bisher zwölf auf bis zu zwanzig Beiräten und bis zu acht Beisitzern mit besonderen Aufgabengebieten. Er freute sich, mit Gerhard Stratthaus, dem ehemaligen Finanzminister Baden-Württembergs, mit Dr. Jürgen Schütz, dem früheren Präsidenten des Landkreistages und dem Karlsruher Kulturbürgermeister Wolfram Jäger zusätzliche Beiratsmitglieder gewonnen zu haben. Der Vorstand des Landesvereins werde durch die zukünftige Mitarbeit von Gerlinde Hämmerle, der ehemaligen Regierungspräsidentin des Regierungsbezirkes Karlsruhe, Jürgen Ehret, Bürgermeister der Stadt Heitersheim und Joachim Müller-Bremberger, Pressereferent bereichert.

Von Ungern-Sternberg betonte, dass der Verein sein Jubiläum im Jahr 2009 genutzt habe, um wieder aktiver die Ziele des Vereins in den Fokus der Vereinsarbeit zu stellen. „Wir haben staatspolitisch die Aufgabe, uns zu aktuellen Themen zu positionieren“, so von Ungern-Sternberg. Inhaltlich konzentrierte sich die Arbeit der neu gegründeten Fachgruppen auf die z.T. bereits hundert Jahre alten Ziele der Badischen Heimat: Den Denkmalschutz (Dr. Frank T. Leusch), den Natur- und Umweltschutz (Dr. Wilfried Schweinfurth), die grenzüberschreitende Zusammenarbeit (Karl-Heinz Harter) und das Brauchtum (Peter Kalchthaler).

„Es macht Spaß, sich für die Heimat zu engagieren!“ mit diesen Worten bedankte sich der wiedergewählte Vorsitzende Sven von Ungern-Sternberg für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Michael Nitsche, dem Rechner der Badischen Heimat dankte der Vorsitzende für sein großes Engagement. Nitsche scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand aus.

Zur neuen Landesrechnerin wurde Margrit Roder-Oeschger gewählt. Des weiteren wurden für die Ämter des Vorstands bestätigt: Dr. Volker Kronemayer, stellvertretender Landesvorsitzender, Heinrich Hauß, Chefredakteur der Vierteljahreszeitschrift der Badischen Heimat, und Dr. Christoph Bühler, Schriftführer und Öffentlichkeitsbeauftragter Internet und Nordbaden.

Von Ungern-Sternberg warb für bestehende und zukünftige Kooperationen. Netzwerke zu verwandten Seelen wie zum Bund Heimat und Volksleben und der Muettersprochsgesellschaft weiterzuentwickeln, bündelten die Synergien aller beteiligten Vereine. Erfolgreiches Beispiel einer solchen Zusammenarbeit sei z.B. die gemeinsame Herausgabe des Alemannischen Wörterbuchs mit der Muettersprochsgesellschaft.

Der Landesvorsitzende würdigte das Engagement verdienstvoller Mitglieder wie das der Geschäftsführerin des Bundes Heimat und Volksleben Ursula Hülse, die 2010 den Landesverdienstorden Baden-Württembergs erhielt und das von Karl-

Heinz Vogt, dem ehemaligen Bürgermeister von Hausen im Wiesental, der in diesem Jahr die Johann-Peter-Hebel-Medaille erhielt. Geehrt wurde auch Dr. Bernhard Oeschger für seinen Einsatz als Kurator der Jubiläumsausstellung 100 Badische Jahre.

Die weiteste Anreise zur Mitgliederversammlung hatten Horst-Dieter Braun aus Berlin, der zur Badischen Revolution forscht und Heinz Nienhaus aus Bottrop, steter Autor der Vierteljahreszeitschrift Badische Heimat. Sie sollten mit einem reichen Programm in Baden-Baden – zusammengestellt und vorbereitet von Dieter Baeuerle, dem Vorsitzenden der Regionalgruppe Baden-Baden - belohnt werden.

Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung dankte von Ungern-Sternberg dem Bürgermeister Baden-Badens für die Gastfreundschaft der Stadt, die schon seit 1909 Gründungsmitglied der Badische Heimat ist. Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner begrüßte die Mitglieder der Badischen Heimat. Stolz rühmte er seine Stadt, die bis zu einer Gemeinderatssitzung im Jahr 1931 'Baden in Baden' hieß und forderte die Gäste im Gemeinderatssaal auf, sie könnten ruhig Dialekt sprechen, weil das ein Stück Identität in der globalisierten Welt sei. Nach einer musikalischen Darbietung von Peter Karstens auf der Gitarre hielt Dr. Franz Littmann einen Festvortrag mit dem Titel: „Hebels theologisches Verständnis“.

Nach dem Mittagessen nutzten die angereisten Mitglieder die Gelegenheit zu interessanten Einblicken bei einer Stadtführung durch Baden-Baden mit Dieter Baeuerle oder zu einer Führung durch das von Zisterzienserinnen geführte Kloster Lichtenthal, die von Ursula Lazarus, MdL und langjährigem Mitglied der Badischen Heimat, herzlich empfohlen wurde.

Sabine Trunz
100 Jahre Badische Heimat
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+ 49 - 761 - 7076679 Telefon
sabine-trunz-pr@email.de Email

Zasiusstr. 116
D-79102 Freiburg
www.badische-heimat.de